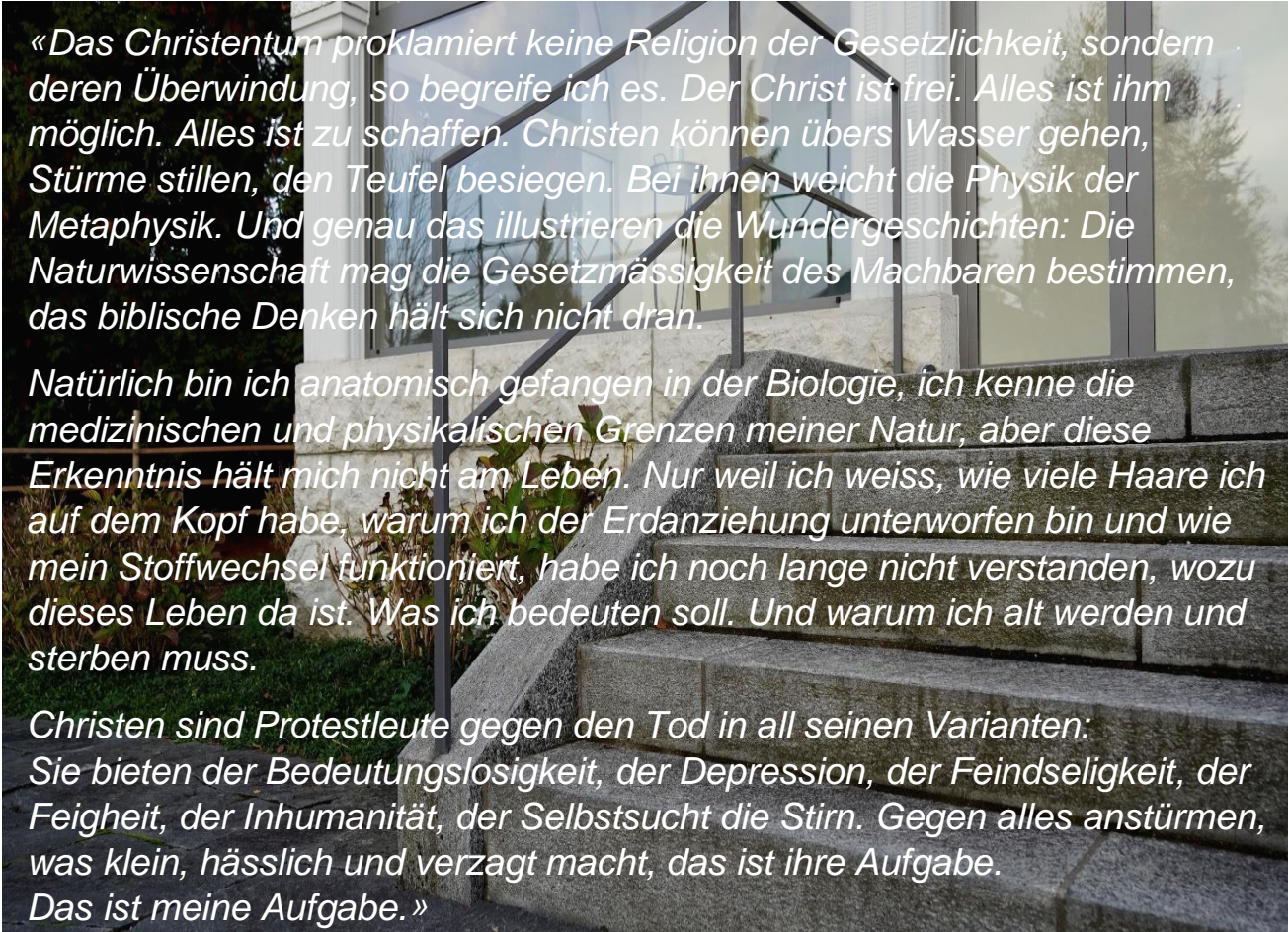


GEDANKEN ZUM TANKEN am Sonntag, 20. November 2022 von Pfarrer Ulrich Walther

Handlauf zum Festhalten - Glaubensbekenntnis

In einer Vorlesung wurde die Funktion von einem Glaubensbekenntnis so erklärt: Ein Glaubensbekenntnis bestärkt das Vertrauen und den Glauben an Gott und das Leben. Es funktioniert wie ein Handlauf. Steht ein Mensch wacklig auf den Beinen oder geht ihm der Schnauf aus, kann er sich am Handlauf festhalten und hochziehen.

Anbei ein modernes Glaubensbekenntnis zum Festhalten und zum Hochziehen für Menschen, denen es bei der derzeitigen Weltlage schwindlig wird, die Kraft und der Schnauf zum Leben ausgeht.



«Das Christentum proklamiert keine Religion der Gesetzlichkeit, sondern deren Überwindung, so begreife ich es. Der Christ ist frei. Alles ist ihm möglich. Alles ist zu schaffen. Christen können übers Wasser gehen, Stürme stillen, den Teufel besiegen. Bei ihnen weicht die Physik der Metaphysik. Und genau das illustrieren die Wundergeschichten: Die Naturwissenschaft mag die Gesetzmässigkeit des Machbaren bestimmen, das biblische Denken hält sich nicht dran.

Natürlich bin ich anatomisch gefangen in der Biologie, ich kenne die medizinischen und physikalischen Grenzen meiner Natur, aber diese Erkenntnis hält mich nicht am Leben. Nur weil ich weiss, wie viele Haare ich auf dem Kopf habe, warum ich der Erdanziehung unterworfen bin und wie mein Stoffwechsel funktioniert, habe ich noch lange nicht verstanden, wozu dieses Leben da ist. Was ich bedeuten soll. Und warum ich alt werden und sterben muss.

Christen sind Protestleute gegen den Tod in all seinen Varianten: Sie bieten der Bedeutungslosigkeit, der Depression, der Feindseligkeit, der Feigheit, der Inhumanität, der Selbstsucht die Stirn. Gegen alles anstürmen, was klein, hässlich und verzagt macht, das ist ihre Aufgabe. Das ist meine Aufgabe.»

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen ein «Protestant» gegen den Tod, Bedeutungslosigkeit, Depression, Feindseligkeit, Inhumanität...

Pfarrer Ulrich Walther